

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/todtmoos/>

Notärzteverein bleibt in bewährter Hand

Georg Boedeker erneut zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter bleibt Gunter Bechstein



Der alte und neue Vorstand des „Notärzteverein Todtmoos“ (von links): Georg Boedeker, Isabel Boedeker und Gunter Bechstein.

Foto: Folles

Bestätigt wurde in der Hauptversammlung des Notärzteverein Todtmoos am Donnerstagabend der gesamt Vorstand bei den Neuwahlen. An der Spitze des Vereins steht weiterhin als Vorsitzender Georg Boedeker. Sein Vertreter ist weiterhin Gunter Bechstein. Die Kassengeschäfte führt wie gehabt Isabel Boedeker.

Nach einem kurzem Rückblick durch den Vorsitzenden und der Offenlage der Kassengeschäfte durch Isabel Boedeker konnte der Vereinsführung durch die Versammlung einstimmig Entlastung erteilt werden. Kassenprüfer Wilhelm Hottinger hatte zuvor die einwandfreie Kassenführung bestätigt. Bürgermeister Herbert Kiefer dankte Namens der Gemeinde und des Gemeinderates den Verantwortlichen für ihr Engagement. „Es ist für die Bürger von Todtmoos ein ungemein beruhigendes Gefühl in einer Notlage zu einhundert Prozent sicher und notärztlich bestens versorgt zu werden.“, so der Todtmoos Bürgermeister.

Boedeker wusste als Vorsitzender von 85 Notarzt-Einsätzen zu berichten, die über die Leitstelle im vergangenen Jahr 2011 von den vier Todtmooser Notärzten abgedeckt wurden. Diese vier in Todtmoos tätigen Notärzte sind: Dr. med. Georg und Isabel Boedeker, Dr. med. Gunter Bechstein und der Arzt Joachim Müller. „Es war einiges mehr an Einsätzen, aber die Hilfesuchenden haben sich bei Notfällen zum Teil direkt, und nicht über die Leitstelle, an die Notärzte in Todtmoos gewandt“, so Boedeker. Damit aber nicht an der Notwendigkeit der Todtmooser Notärzte gerüttelt werden kann, sollten zukünftig die Hilfesuchenden nur noch über die Leitstelle mit der Notrufnummer 19222 um Hilfe durch einen Arzt bitten.

„Wir sind nach wie vor alle vier präsent. Wer Dienst hat erfährt man allerdings nur noch über die Leitstelle und nicht über das örtliche Mitteilungsblatt wie bisher“, so Boedeker zum gültigen Prozedere.

Bedingt durch die relativ gute Kassenlage beim „Notärzteverein Todtmoos“ beschloss die Versammlung eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Bergwacht Todtmoos zu überweisen. Die Bergwacht Todtmoos wird noch in diesem Frühjahr einen neuen Rettungswagen bekommen und muss 20 000 Euro aus eigener Kraft dazu beisteuern.